



Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Amt für Jugend und Berufsberatung
Geschäftsstelle der Bezirke
Andelfingen und Winterthur

Stadt Winterthur 

Fachstelle Frühe Förderung Stadt Winterthur

Kurzbericht 2020

Inhalt

1	Fachstelle Frühe Förderung	3
2	Rückblick 2020	3
2.1	Aufsuchende Sozialarbeit	3
2.2	Koordination und Vernetzung	4
2.3	Früherfassung und Kontinuität	4
2.4	Fundraising	5
3	Angebote der Frühen Förderung	5
4	Ausblick 2021	7
5	Anhang	8

1 Fachstelle Frühe Förderung

Die Fachstelle Frühe Förderung unterstützt belastete Familien mit Kindern im Vorschulalter mit besonderen Bedürfnissen nach früher Förderung, sie berät Eltern und vermittelt geeignete Förderangebote. Ihr Ziel ist, die Familien so früh wie möglich zu erreichen. Die Angebote der Frühen Förderung sind für Kinder aller Altersstufen, ab Geburt bis Kindergarten Eintritt offen und gewährleisten damit eine kontinuierliche Begleitung.

Der vorliegende Bericht umfasst die Tätigkeiten der Fachstelle Frühe Förderung im Jahr 2020.

2 Rückblick 2020

Seit 2010 wird die Fachstelle Frühe Förderung als Kooperation zwischen der Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport DSS und dem Kanton Zürich, Amt für Jugend und Berufsberatung der Bezirke Andelfingen und Winterthur (AJB) betrieben. Die operative Führung des Betriebs obliegt der Koordinatorin (80%) und den beiden aufsuchenden Sozialarbeiterinnen (zusammen 80%). Sie werden von zwei fachlichen Leitungen der Stadt Winterthur und der AJB Regionalstelle geführt. Seit November 2020 hat Regula Hugentobler die Leitung der Abteilung Frühe Kindheit des AJB übernommen und ist somit neue Fachleiterin der Fachstelle Frühe Förderung.

Fachliche Leitung

- Regula Forster, Stadt Winterthur, DSS, Leiterin Familie und Betreuung
- Monica Meyer, AJB, Leiterin Frühe Kindheit kjz Winterthur (bis 30.09.2020)
- Regula Hugentobler, AJB, Leiterin Frühe Kindheit kjz Winterthur (seit 01.11.2020)

Operative Führung

- Luljeta Krasniqi, Stadt Winterthur, DSS, aufsuchende Sozialarbeiterin Fachstelle Frühe Förderung (50%)
- Nathalie Mack, Stadt Winterthur, DSS, aufsuchende Sozialarbeiterin Fachstelle Frühe Förderung (30%)
- Marina Summerauer, AJB, Koordinatorin Fachstelle Frühe Förderung (80%)

2.1 Aufsuchende Sozialarbeit

Die Pandemie hat die Arbeit der Fachstelle Frühe Förderung im Jahr 2020 massgeblich beeinflusst und verändert. Kurz nach Jahresbeginn mussten die Hausbesuche während dem ersten Shutdown eingestellt werden. Die aufsuchenden Sozialarbeiterinnen waren in dieser Zeit mit den Familien regelmässig telefonisch in Kontakt. Dies zeigt sich deutlich in den Statistiken (vgl. Anhang). Als sich die Situation im Mai/Juni wieder entspannte, wurden die Hausbesuche unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wieder durchgeführt.

Die Sozialarbeiterinnen begleiteten über das ganze Jahr hindurch Eltern von 296 Kindern, davon wurden im Sommer 106 Fälle abgeschlossen. Diese Kinder sind zum grössten Anteil in den Kindergarten eingetreten. Bei Bedarf werden die Familien bei Übergangsgesprächen mit der Schule begleitet, anschliessend werden die Fälle abgeschlossen.

Die Zuweisungen durch Fachstellen an die aufsuchenden Sozialarbeiterinnen haben im Jahr 2020 abgenommen (2019: 106 Zuweisungen, 2020: 73 Zuweisungen). Es ist anzunehmen, dass die Corona-Pandemie Grund für die Abnahme ist. Die Statistiken im Anhang geben Auskunft über die einzelnen zuweisenden Stellen im Vergleich zum Vorjahr. Darin wird deutlich, dass sich die Eltern nach wie vor selbst am häufigsten an die Fachstelle Frühe Förderung wenden.

Die Altersverteilung ist in den zugewiesenen Familien des Jahres 2020 ausgeglichener als im Jahr zuvor. Die meisten Kinder wurden im Alter von drei Jahren an die Fachstelle zugewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass dies mit den Selbstzuweisungen zu tun hat. Hierbei handelt es sich um Eltern, die ihre Kinder kurz vor dem Kindergarteneintritt bei der Fachstelle Frühe Förderung anmelden. Dies ist in den meisten Fällen zu spät, um die Kinder gut für den Schuleintritt vorbereiten zu können. Das Jahresziel, die Familien früher zu erreichen, konnte auch im Jahr 2020 nicht erreicht werden.

Alle weiteren Statistiken des Jahres 2020 sind dem Anhang (Kapitel 5) zu entnehmen.

2.2 Koordination und Vernetzung

Frühe Förderung ist eine Querschnittsaufgabe des Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesens sowie der Integrationsarbeit, was eine gute organisationsübergreifende und interdisziplinäre Koordination und die Arbeit in Netzwerken erfordert. Neben Vernetzung und Vermittlung von Kenntnissen des heterogenen Feldes geht es auch um die Entwicklung einer gemeinsamen Grundhaltung. Deshalb werden wichtige Akteur*innen zu regelmässigen Austauschsitzen eingeladen. Netzwerktreffen mit Themenschwerpunkten zur Frühen Kindheit werden für verschiedene Zielgruppen angeboten. Lokale vertikale Vernetzungen in belasteten Stadtquartieren werden im Rahmen der sozialen Stadtentwicklung gemeinsam mit der städtischen Quartierentwicklung organisiert.

Gesamthaft führte die Fachstelle Frühe Förderung drei Netzwerkveranstaltungen, drei grosse Austauschsitzen und eine Quartiervernetzung durch. Aufgrund der Pandemie mussten je eine Mittags- und eine Abendveranstaltung abgesagt werden. Da der persönliche Kontakt in vielen Fällen nicht möglich war, wurden die Veranstaltungen und Sitzungen zum grössten Teil online durchgeführt.

Jubiläum 10 Jahre Fachstelle Frühe Förderung (anstelle des jährlichen Jahresapéro) [Mehr](#)

«Entwicklungsbegleitung durch ruhigere und turbulenterer Phasen rund um die Geburt und darüber hinaus»
«Kontinuität und Brüche –Kinder psychisch kranker Eltern aus der Sicht des Erwachsenenpsychiaters»

Mittagsveranstaltung für Fachpersonen, Vertretungen von Politik und Verwaltung, Interessierte

«Medienerziehung im Alltag – was können Eltern tun?!» [Mehr](#)

Abendveranstaltung für Leiter*innen von Angeboten der Frühen Förderung

«Kriterien zur Unterscheidung zwischen frühen Spracherwerbsstörungen und langsamer Sprachentwicklung» [Mehr](#)

Austauschsitzung für Fachpersonen der universellen, selektiven und indizierten Frühen Förderung

Austauschsitzungen für verantwortliche Personen der selektiven und ergänzenden Frühen Förderung (Netzwerkverantwortliche, zwei Sitzungen)

Vernetzungstreffen Quartier Sennhof

Lokale vertikale Quartier-Vernetzung

2.3 Früherfassung und Kontinuität

Die Frühe Förderung erfolgt in geeigneten Angeboten für Familien mit Kindern ab Geburt bis zum Kindergarteneintritt. Diese orientieren sich am Bedarf in Winterthur und an den Bedürfnissen der Familien. Ziel ist, belastete Familien möglichst früh zu erreichen und bis zur Einschulung der Kinder kontinuierlich zu begleiten. Dadurch wird ein wichtiger Grundstein für eine positive Entwicklung der Kinder gelegt. Um diese lückenfreie Versorgung gewährleisten zu können, müssen die Angebote aufeinander abgestimmt sein. Fachpersonen müssen für belastete Familien sensibilisiert sein und diese ihrerseits bedarfsgerecht an Angebote weitervermitteln.

Mit der Strategie Frühe Förderung 2020 – 2024 stand auch im Jahr 2020 der Start der Frühen Förderung ab Schwangerschaft, Geburt und den ersten Lebensjahren des Kindes im Fokus. Die Optimierung der Schnittstellen zwischen dem Kantonsspital Winterthur (Gynäkolog*innen, Pflege, Hebammennetz und -vermittlung Familystart), Hebammen und Wochenbettpflege sowie der Mütter- und Väterberatung ist im Rahmen der Strategie zentral. Dazu fanden verschiedene Austauschsitzenungen statt und sind im Jahr 2021 weitere geplant.

Weiter hat die Fachstelle Frühe Förderung für alle Sozialarbeitenden der Sozialen Dienste im Januar 2020 einen Workshop durchgeführt, gemeinsam mit der Fachstelle familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter der Stadt Winterthur. Bilaterale Austauschsitzenungen finden mit direkten Zusammenarbeitspartner*innen statt:

- Hebammen und Regionalteam
- Mütter- und Väterberatung
- FamilienStärken
- Fachstelle Integrationsförderung Stadt Winterthur
- Fachstelle Kita-Aufsicht Stadt Winterthur
- Fachstelle Familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter, Kitas
- Familienzentrum
- Femmes-Tische
- Spielgruppen/SmiZ und Spielgruppen-Fach- und Kontaktstelle (FKS)
- Sozialpädiatrisches Zentrum (SPZ)
- Heilpädagogischen Frühberatung (HPF)
- ECAP, Deutschkurse mit Kinderbetreuung
- Kinderseele Schweiz, Beratungsstelle Winterthur (iks)
- Quartierentwicklung Stadt Winterthur

2.4 Fundraising

Die Fachstelle Frühe Förderung subventioniert Spielgruppenplätze einkommensabhängig. Um diese Beiträge finanzieren zu können, stellt sie jährlich Gesuche an Stiftungen, Vereine, Fonds und Kirchengemeinden. Die Fachstelle erhielt im Jahr 2020 CHF 81'090.- und unterstützte Familien von gesamthaft 100 Kindern.

Ein besonderer Dank geht an:

- Verein «Für die Kinder – Für die Zukunft» Winterthur – Andelfingen
- Hilfsgesellschaft Winterthur, HGW – Heimstätten-Genossenschaft Winterthur
- Winterhilfe Zürich
- Hilfsfonds Winterthur
- Verband der evangelischen-reformierten Kirchengemeinde der Stadt Winterthur
- Röm. Kath. Kirchengemeinde Winterthur
- C.A.S.A., Heilsarmee Winterthur
- Rotary Club Winterthur Kyburg, Projekt Rokj
- Cassinelli-Vogel-Stiftung
- Dora Grob Reinhart Stiftung
- Kinwanis Club Winterthur-Kyburg

3 Angebote der Frühen Förderung

In der Stadt Winterthur bestehen verschiedene Förderangebote für Kinder im Vorschulalter. Die Fachstelle Frühe Förderung und die Netzwerk-Partner*innen vermitteln die Kinder in ein geeignetes Angebot. Die Stadt Winterthur und das AJB leisten Beiträge an private Trägerschaften, wenn sie nicht selbst Trägerschaft sind.

Verschiedene Angebote können aus finanziellen Gründen nicht genügend Plätze bereitstellen, um den Bedarf zu decken. Fachkreise rechnen mit ca. 10% der Kinder mit Förderbedarf aufgrund der belasteten Lebenssituation der Eltern. In Winterthur würde dies bei rund 1'300 Geburten pro Jahr einem Bedarf von 130 Plätzen pro Jahrgang in verschiedenen Angeboten entsprechen. Ein Antrag an den Grossen Gemeinderat für die Erhöhung der Beiträge an den Verein FamilienStärken zum Ausbau des Hausbesuchsprogramms schrittweise und der Elki-Treffs musste aber leider aufgrund der Sparmassnahmen Ende 2020 zurückgestellt werden.

	Trägerschaft	Angebot 2020	Finanzierung 2020	
			Stadt Winterthur	AJB
Famylstart Winterthur	Verein Famylstart, Kantonsspital Winterthur	Hebammenvermittlung	CHF 17'500	
Kitas und Tagesfamilien	Private Trägerschaften	44 Kitas	> CHF 11.5 Mio.	
Spielgruppen mit Zweierleitung	Spielgruppen Vereine	14 Gruppen, 140 Plätze	CHF 140'000.-	
schritt:weise	Verein FamilienStärken	65 Familien, davon 16 neu	CHF 196'500.- davon CHF 76'500.- Integrationsfördermittel und CHF 30'000.- Gertrud Lipponer-Kinderfonds	
Elki-Treffs	Verein FamilienStärken	5 Standorte, 115 Treffs, 1'284 Teilnehmende	CHF 68'500.- davon CHF 38'500.- Integrationsfördermittel	
Familienzentrum	Verein Familienzentrum	verschiedene Angebote	CHF 70'000.-	CHF 29'500.-
Spi&EI-Zeit: Elternbildung in Spielgruppen	Erziehungscoach GmbH	6 Spielgruppen, 3 Kitas	CHF 7'000.- <i>Abgesagt (Corona)</i>	
Deutschkurse mit Kinderbetreuung	ECAP Winterthur	Deutschcafé und Halbintensivkurs	CHF 200'000.-	
Femmes-Tische Bezirke Andelfingen und Winterthur	Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)	Stadt Winterthur: 13 Moderatorinnen, 11 Sprachen, 130 Gesprächsrunden (davon 64 virtuell)		CHF 50'000.-
Mütter- und Väterberatung	AJB Bezirke Andelfingen und Winterthur		Gemeinsame Finanzierung 60% Kanton / 40% Stadt	
Erziehungsberatung	AJB Bezirke Andelfingen und Winterthur		Gemeinsame Finanzierung 60% Kanton / 40% Stadt	
Elternbildung: Bereitstellen von Kursen und Veranstaltungen	AJB, Geschäftsstelle Elternbildung		Gemeinsame Finanzierung 60% Kanton / 40% Stadt	

4 Ausblick 2021

Das Jahr 2021 wird weiterhin stark von der Pandemie geprägt sein. Ziel der Fachstelle Frühe Förderung ist, den Familien ein angepasstes Angebot zu bieten und sie trotz erschwerten Bedingungen zu begleiten, sei dies vor Ort oder telefonisch. Die Zusammenarbeit mit Fachstellen und Angeboten im Frühbereich wird gepflegt, sodass sich die Anzahl an Zuweisungen wieder erhöht.

Die Fachveranstaltungen und Austauschsitzen sind weiter geplant und werden, wo notwendig, auch online angeboten. So werden die Fachpersonen für mehrfachbelastete Familien sensibilisiert und im Netzwerk der Frühen Förderung gestärkt. Im 2021 ist ein spezifischer Workshop für Akteure des indizierten Bereiches wie die Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) geplant.

Der Start der Frühen Förderung liegt auch im Jahr 2021 im Fokus. Die Erreichbarkeit vulnerablen Familien soll bereits früh verbessert werden. Dafür ist eine Arbeitsgruppe in Planung. Die Zusammenarbeit mit dem Gesundheitswesen ist in diesem Ziel von hoher Wichtigkeit.

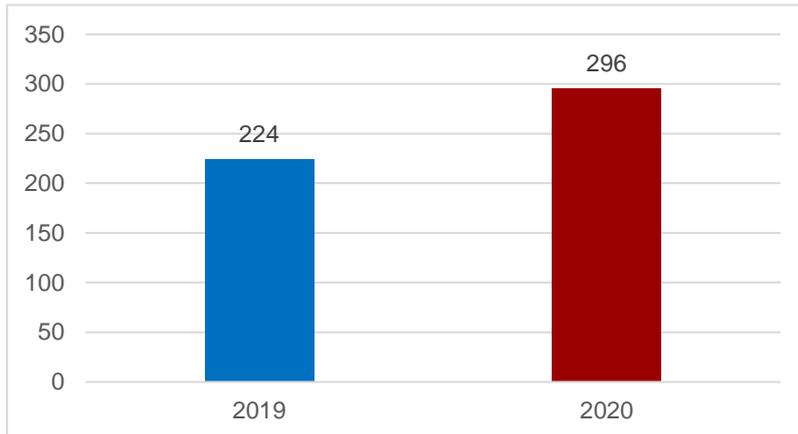
Im Rahmen der Integrationsagenda (IAS) hat sich der Bund zum Ziel gesetzt, dass 80% der Kinder beim Kindergarteneintritt die am Wohnort gesprochene Sprache beherrschen. Die Fachstelle Frühe Förderung wird die Umsetzung der Wirkungsziele im Frühbereich der Integrationsagenda Zürich (IAZH) in der Region Winterthur planen. Dafür arbeitet sie mit der kantonalen Fachstelle Integration zusammen.

5 Anhang

Die Statistiken der Fachstelle Frühe Förderung aus dem Jahr 2020 sind in diesem Kapitel dargestellt.

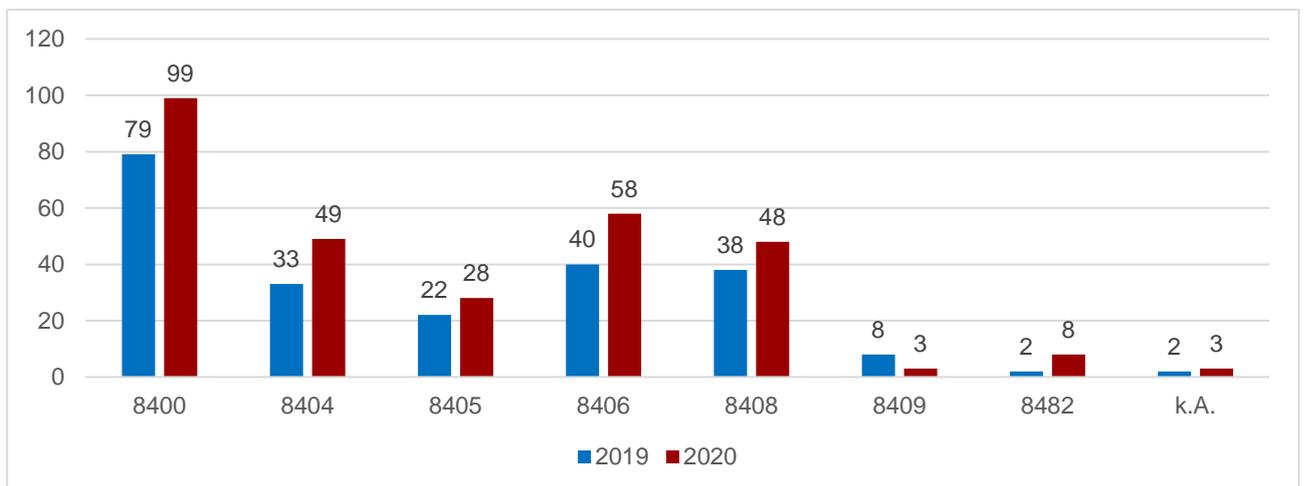
Anzahl begleiteter Familien

Im Jahr 2020 arbeiteten die aufsuchenden Sozialarbeiterinnen mit gesamthaft 296 Familien. Im Sommer 2020 wurden 107 Fälle abgeschlossen, dabei handelt es sich besonders um Einschulungen der Kinder oder Wegzüge aus Winterthur. Per 1.1.2021 starten die Sozialarbeiterinnen mit 189 Familien, die sie begleiten.



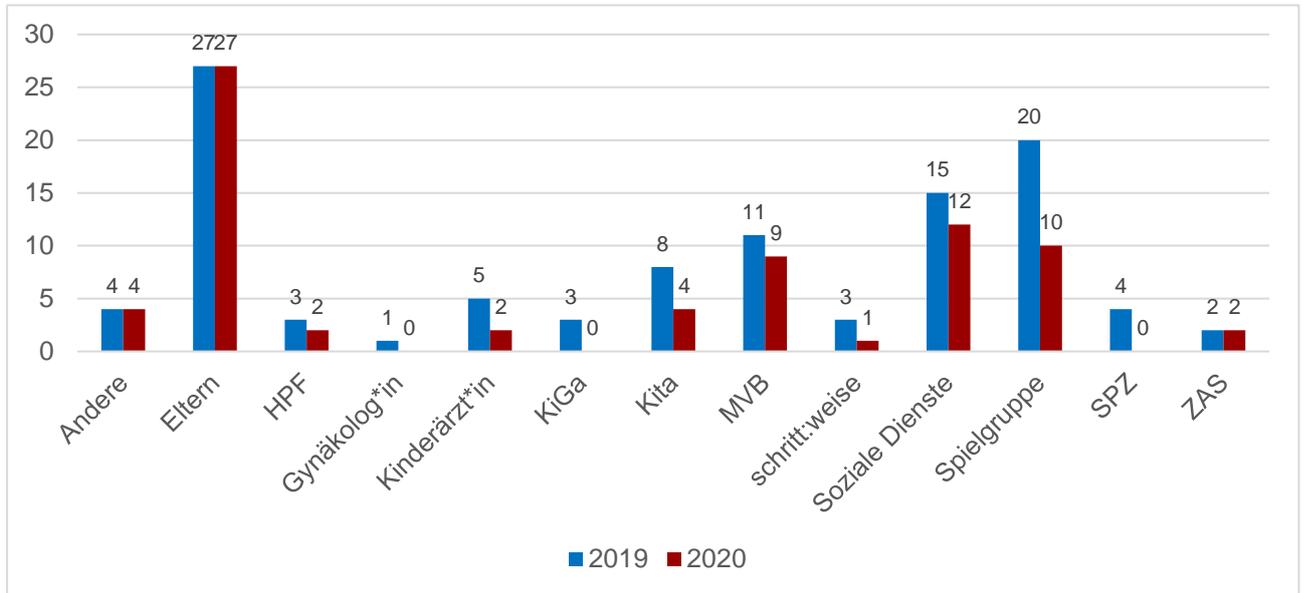
Wohnort der Familien

Die Statistik untersucht die Gesamtanzahl der im Jahr 2019 und 2020 bearbeiteten Fälle (2019: 224, 2020: 296). Es ist festzustellen, dass die Anzahl an Anmeldungen aus allen Quartieren zugenommen hat, ausgenommen Winterthur Hegi (8409). Erfreulich ist, dass im 2020 wieder mehr Familien aus dem Sennhof (8482) erreicht wurden.



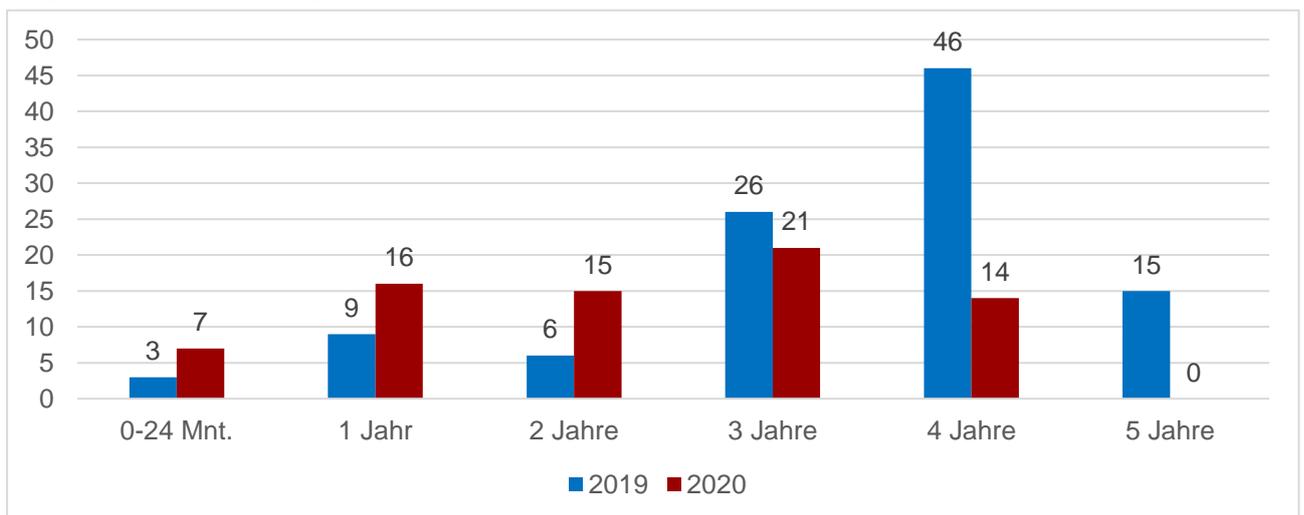
Anmeldungen

Die Anmeldungen durch Fachstellen bei der Fachstelle Frühe Förderung haben im Jahr 2020 abgenommen (2020: 73). Es ist anzunehmen, dass dies auf die Situation mit der Pandemie zurückzuführen ist. Besonders erfreulich ist, dass die Familien sich nach wie vor häufig selber melden. Die Fachstelle genießt hohes Vertrauen bei den Familien.



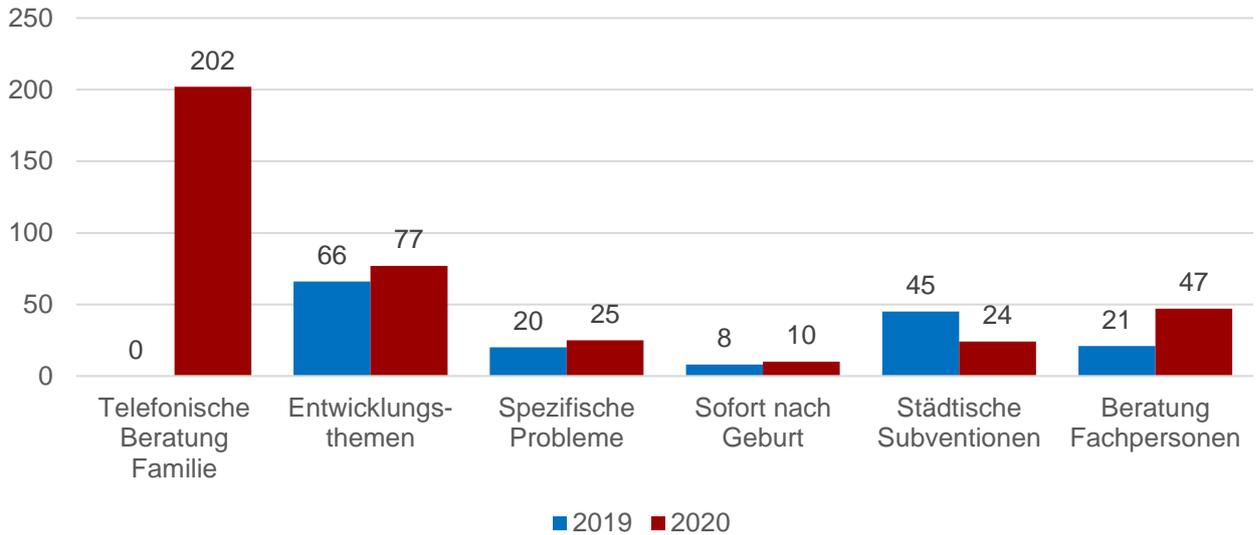
Alter der Kinder

Diese Statistik eruiert das Alter der im Jahr 2019 und 2020 angemeldeten Kinder. Es wird ersichtlich, dass sich die Altersverteilung verbessert hat. Besonders erfreulich ist, dass Anzahl an jüngeren Kindern im Vergleich zum Vorjahr zugenommen hat.



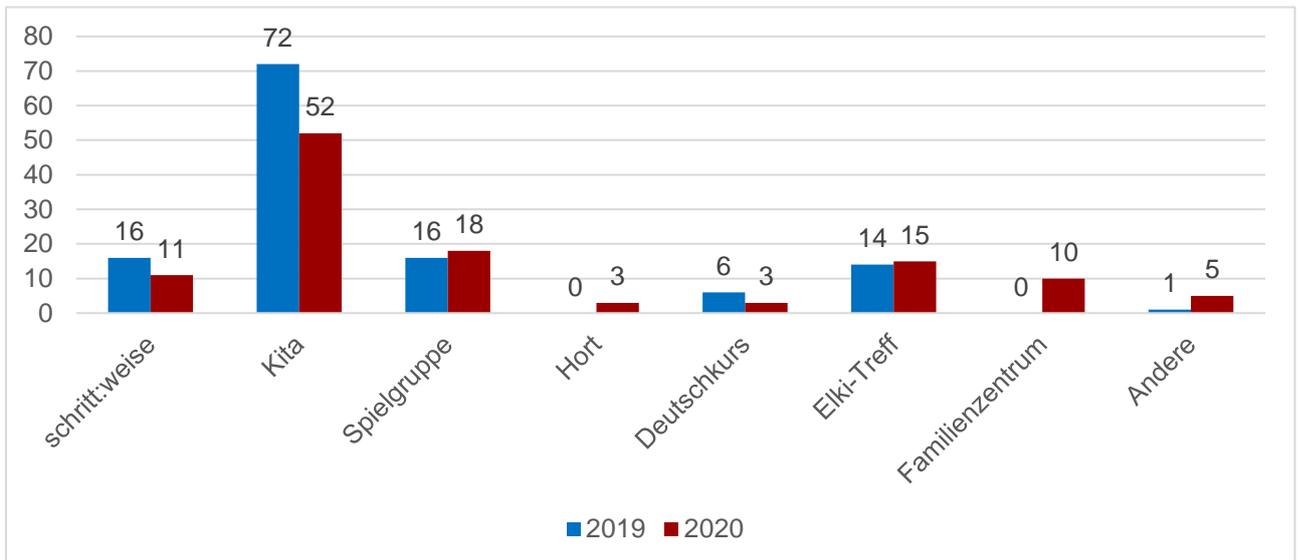
Beratung

Im Jahr 2020 stand die Fachstelle Frühe Förderung besonders telefonisch mit den Familien in Kontakt. Hausbesuche fanden im Besonderen während den Sommermonaten statt, viele der Familien sind nicht in ihre Heimatländer gereist und blieben auch während den Sommerferien in der Schweiz. Während dem Shutdown sowie ab November fanden Kontakte mit den Familien wo möglich telefonisch statt.



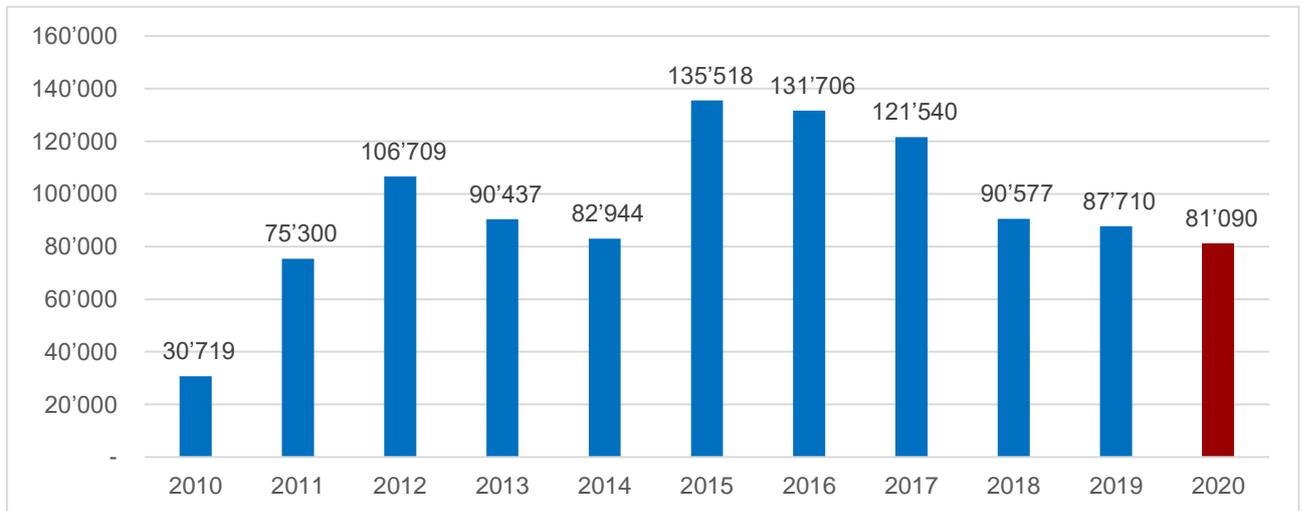
Vermittlung durch die aufsuchende Sozialarbeit

Die Anzahl an Vermittlungen von Kinder und Eltern durch die aufsuchende Sozialarbeit hat im Jahr 2020 abgenommen. Dies ist ebenfalls auf die Corona Pandemie zurückzuführen.



Drittmittel für Spielgruppenplätze

Die Fachstelle Frühe Förderung wurde im Jahr 2020 mit CHF 81'090.- unterstützt.



Unterstützte Kinder

Familien von gesamthaft 100 Kinder wurden bei der Finanzierung eines Spielgruppenplatzes im Jahr 2020 unterstützt.

